

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigten, 04.11.2020

Nun sind wir nach den Herbstferien voll in der zweiten Welle.

Das soll aber nicht bedeuten, dass wir uns wirklich die Laune verderben lassen. Die Kolleginnen und Kollegen schaffen es, den Alltag so normal wie möglich zu gestalten und Ihre Kinder halten sich größtenteils mit einer Selbstverständlichkeit an die Regel, die uns freut und uns beeindruckt.

Weiterhin gelten folgende Regelungen:

Mund-Nasen-Schutz (MNS): Es gibt weiterhin die Pflicht, den MNS im Bus zu tragen. Wenn Ihr Kind das nicht kann, melden Sie sich bitte bei uns. Wir müssen dann den Transport klären. Bis dahin, müssen Sie Ihr Kind selber bringen. Der MNS muss in der Schule fast durchgängig getragen werden. Daher bitten wir Sie, **Ihrem Kind mindestens zwei MNS mitzugeben und eine Dose (Brotdose)**, in der die benutzten aufbewahrt werden können.

Vorerkrankte Schülerinnen und Schüler: Auch hier gibt es eine Weisung vom Ministerium: Die Eltern entscheiden, ob für ihr Kind eine gesundheitliche Gefährdung durch den Schulbesuch entstehen könnte. Die Rücksprache mit einer Ärztin oder einem Arzt wird empfohlen. **In diesem Fall benachrichtigen die Eltern unverzüglich die Schule und teilen dies schriftlich mit.** Entsprechende Pflichten gelten für volljährige Schülerinnen und Schüler.“ Wir werden Sie im Einzelfall bitten, uns eine **Schweigepflichtentbindung** zu geben, damit wir mit dem Arzt Rücksprache halten können.

Vorerkrankte Angehörige von Schülerinnen und Schülern: Das MSB schreibt: „Die Nichtteilnahme von Schülerinnen und Schülern am Präsenzunterricht kann zum Schutz ihrer Angehörigen nur in **eng begrenzten Ausnahmefällen** und nur vorübergehend in Betracht kommen. Dies setzt voraus, dass ein ärztliches Attest des betreffenden Angehörigen vorgelegt wird, aus dem sich die Corona-relevante Vorerkrankung ergibt.“

Reiserückkehrer: Wenn Sie in einem Risikogebiet waren beachten Sie bitte die Vorschriften des Ministeriums. (Link s.u.)

Das Robert Koch Institut legt die Risikogebiete fest. (Link s.u.)

Bitte vermeiden Sie alle nicht notwendigen Reisen (wohin auch immer). Es kann Ihnen passieren, dass Sie bei der Rückkehr 14 Tage in Quarantäne müssen.

Schnupfen? Oder schlimmer? Das zu beurteilen ist schwierig und wir bitten Sie sich an die Vorgaben des Robert Koch Instituts zu halten: Auch Schnupfen kann nach Aussage des Robert-Koch-Instituts zu den Symptomen einer COVID-19-Infektion gehören. Angesichts der Häufigkeit eines einfachen Schnupfens soll die Schule den Eltern unter Bezugnahme auf § 43 Absatz 2 Satz 1 SchulG empfehlen, dass eine Schülerin oder ein Schüler mit dieser Symptomatik ohne weitere Krankheitsanzeichen oder Beeinträchtigung ihres Wohlbefindens **zunächst für 24 Stunden zu Hause beobachtet werden soll. Wenn keine weiteren Symptome auftreten, nimmt die Schülerin oder der Schüler wieder am Unterricht teil. Kommen jedoch weitere Symptome wie Husten, Fieber etc. hinzu, ist eine diagnostische Abklärung zu veranlassen.**“

Schulzeiten und Weiteres: Nach Rücksprache mit der Schulaufsicht, **endet der Unterricht um 15:00 Uhr.** Dabei bleibt es bei den bisherigen Unterrichtseinheiten, lediglich die einstündige Mittagspause wird auf 30 Min. verkürzt.

Die **Therapien finden statt**, es gibt auch weiterhin die Möglichkeit der „Ambulanten Therapie“, dazu sprechen Sie bitte das Therapeutenteam an.

AGs finden vorläufig nicht statt, **der Kontakt der Schülerinnen und Schüler untereinander ist auf die Parallelklassen begrenzt.**

Fit for Job findet im Klassenverband statt.

Der Weihnachtsmarkt fällt aus, somit beginnen die Weihnachtsferien am 23.12.(erster Ferientag)

Auch die geplante **Winterfahrt im Januar 2012 kann nicht stattfinden.**

Zum Glück hatten wir bisher noch keine Corona Infektion direkt in der Schule und hoffen, dass dies auch so bleibt. Trotzdem gibt es bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vermehrt krankheitsbedingte Ausfälle (Erkältung usw.) und auch Quarantänefälle. **Da wir die Schülerinnen und Schüler nicht auf andere Klassen aufteilen dürfen, wird es zunehmend dazu kommen, dass Ihr Kind auch einmal zu Hause bleiben muss, weil wir Unterricht und Pflege nicht gewährleisten können. Dafür bitten wir um Ihr Verständnis.**

Denken Sie für Ihr Kind an eine zusätzliche **Strickjacke oder Fleecejacke, für Rollifahrer auch an eine kleine Decke, da wir alle 20 Minuten lüften müssen!**

Aktuelle Informationen des Schulministeriums finden Sie unter dem Link unten.

Unabhängig davon, was Sie von den neuen Beschränkungen halten, bitten wir Sie sich danach zu richten. Nur gemeinsam können wir es schaffen, dass die Schule geöffnet bleibt.

Bitte unterstützen Sie uns! Beobachten Sie Ihre Kinder, denken Sie an den Mund Nasen Schutz, seien Sie auch zuhause zurückhaltend mit sozialen Kontakten. Unser aller Aufgabe muss es sein, den Kindern keine Angst zu machen, aber gut auf sie aufzupassen.

Für Rückfragen stehen wir zur Verfügung.

Bleiben Sie gesund undmunter!

Susanne Gräfin Lambsdorff
(Schulleiterin)

Jürgen Hammerschlag-Mäsgen
(Konrektor)

- [Link des Ministeriums für Reiserückkehrer](#)
- [Link des RKI zu Risikogebieten](#)
- [Link des Ministeriums zum Schulunterricht während Corona-Pandemie](#)
- [Der aktuelle Elternbrief als PDF zum Ausdrucken](#)